

KURZINFO

EU-FÖRDERPROGRAMM INTELLIGENTE ENERGIE – EUROPA (IEE)

Das Programm „Intelligente Energie – Europa II“ („IEE II“) ist ein Teil des Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP). Ziel des Programms ist es, zur Bereitstellung sicherer und nachhaltiger Energie zu wettbewerbsfähigen Preisen in Europa beizutragen.

Maßnahmen in den folgenden Bereichen umfassen das Programm:

Energieeffizienz und rationelle Nutzung von Energie (SAVE):

- Verbesserung der Energieeffizienz und Förderung der rationellen Nutzung von Energie, insbesondere im Bauwesen und in der Industrie.

Neue und erneuerbare Energiequellen (ALTENER):

- Förderung neuer und erneuerbarer Energiequellen für die zentrale und dezentrale Erzeugung von Strom, Wärme und Kälte und somit der Diversifizierung der Energieversorgung,
- Integration neuer und erneuerbarer Energiequellen in das lokale Umfeld (wie Haushalte)

Energie im Verkehrswesen (STEER) zur Verbesserung der Energieeffizienz und Förderung der Nutzung neuer und erneuerbarer Energiequellen im Verkehrswesen:

- Unterstützung von Initiativen zu allen energiespezifischen Aspekten des Verkehrswesens und zur Diversifizierung der Kraftstoffe,
- Förderung von Kraftstoffen aus erneuerbaren Quellen und der Energieeffizienz im Verkehrswesen (z.B. Personen- und Güterverkehr mit umweltfreundlichen Kraftstoffen, Nutzung von neuen und umweltfreundlichen Kraft- und Treibstoffen).
- Kapazitätenbildung im Transportbereich bei lokalen/regionalen Energieagenturen

Integrierte Initiativen:

Hier werden Projekte gefördert, in denen Energieeffizienz und erneuerbare Energiequellen in verschiedene Bereiche der Wirtschaft integriert und/oder verschiedene Instrumente und Akteure innerhalb einer Maßnahme zusammengeführt werden, z.B. Gründung/Zuschüsse zu lokalen/regionalen Energieagenturen im öffentlichen Sektor.





PROJEKTARTEN

Projekte zur Werbung und Informationsverbreitung

Studien, Schaffung von Strukturen und Instrumenten für die Entwicklung nachhaltiger Energiesysteme, Energiemanagement auf regionaler und lokaler Ebene, Förderung von nachhaltigen Energiesystemen zur Beschleunigung ihrer Marktdurchdringung, Entwicklung von Strukturen im Bereich Information, Sensibilisierung von Zielgruppen, allgemeine und berufliche Bildung (z.B. von Handwerkern, Technikern), Verwertung von Ergebnissen, Verbreitung von Know-how, Zertifizierungsmaßnahmen, Aufbau von Netzwerken etc.

Marktumsetzungsprojekte.

Marktumsetzung von innovativen Technologien, Prozessen, Produkten oder Methoden, die bereits erfolgreich demonstriert worden sind, in marktfähige Produkte.

FINANZIERUNG

Projekte werden bis zu 75 % in Form einer Kofinanzierung gefördert. Es werden nur förderfähige Kosten erstattet, die während der Projektlaufzeit (in der Regel 3 Jahre) anfallen.

TEILNAHMEBEDINGUNG UND ANTRAGSBERECHTIGTE

Teilnehmen kann jede Rechtsperson d.h. Unternehmen, einschließlich KMU, öffentliche und private Organisationen (Verwaltungen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Bildungseinrichtungen, Verbände/Vereinigungen), Kommunen, Nicht-Regierungs-Organisationen; alle am Energiemarkt beteiligten Akteure (Erzeuger, Vertreiber, Verbraucher, Behörden - national, regional und lokal). Mindestvoraussetzung ist, dass Konsortien aus **mindestens drei unabhängigen, in unterschiedlichen teilnahmeberechtigten Ländern ansässigen Rechtspersonen** bestehen.

Im Rahmen des Programms IEE werden Projekte gefördert, die ausschließlich in EU-Mitgliedsstaaten und assoziierten Staaten (u.a. westliche Balkanstaaten) durchgeführt werden.

Ausschreibung:

Die nächste Ausschreibung wird voraussichtlich im Frühjahr 2010 veröffentlicht mit einer Einreichungsfrist von rund drei Monaten.

Nähere Informationen zu IEE II finden Sie unter: http://ec.europa.eu/energy/intelligent/index_en.html

Kontakt

Nina Gibbert

Enterprise Europe Network Hessen

Tel.: 0611 774-8494

E-Mail: nina.gibbert@hessen-agentur.de

Internet: www.een-hessen.de

